

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

St. Johannis-Krankenhaus Landstuhl

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 25.08.2009 um 08:53 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin (importiert am 02.07.2009 10:52)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Palliativmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Allgemeine Chirurgie (importiert am 02.07.2009 10:52)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 02.07.2009 10:52)**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Intensivmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] **Radiologie (kopiert von IPQ 2006)**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 02.07.2009 10:52)**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- C-1 **Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)**
- C-2 **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**
- C-3 **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**
- C-4 **Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**
- C-5 **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen
Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1
Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: St.Johannis-Krankenhaus gem.GmbH

Vorstellung des Krankenhauses

- Werte leben - Zukunft gestalten -

Das Krankenhaus besteht seit 1878 und steht für Werte ein, die ihr Fundament im christlichen Glauben haben.

Die St. Johannis-Krankenhaus gem. GmbH ist am 04.12.2000 gegründet worden und hat am 01.01.2001 den Krankenhausbetrieb von der Betriebsträgerschaft des bisherigen Betreibers übernommen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes "steuerbegünstigte" Zwecke der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Führung des St. Johannis-Krankenhauses im Dienste der christlichen Nächstenliebe als katholische Einrichtung in Kombination mit medizinischer, pflegerischer und wirtschaftlicher Professionalität. Alleiniger Gesellschafter ist die St. Elisabeth Krankenhaus Zweibrücken gem. GmbH diese wiederum ist 100%-ige Tochter der Nardini-Stiftung, Stiftung des öffentlichen Rechtes in Mallersdorf.

Zu den Aufgaben der Stiftung gehören u.a.:

- Rechtliche Rahmenbestimmungen so zu gestalten, dass die wirtschaftliche Sicherung beider Häuser gewährleistet wird,
- Bestimmung der Rechtsnorm,
- Mitglieder des Beirates bestellen,
- Achten auf Einhaltung der Werte und des Auftrages des Ordensstifters Dr. Paul-Josef Nardini.

Zu den Aufgaben des Beirates gehören u.a.:

- Genehmigung von Strukturveränderungen in den Häusern,
- Genehmigung von Darlehensaufnahmen, Wechselverbindlichkeiten,
- Personalentscheidung: Berufung oder Abberufung der/des Geschäftsführerin/Geschäftsführers sowie der Direktoriumsmitglieder
- Genehmigung des Wirtschaftsplanes,
- Benennung des Wirtschaftsprüfers,
- Feststellung des Jahresabschlusses.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Pflegedirektor Roland Theisen	Beauftragter der obersten Leitung	06371 / 84 1101	06371 / 84 2010	r.theisen(at)st-johanniskrankenhaus.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Qualitätsbeauftragter Roland Theisen	Krankenhausleitung	06371 / 84 1101	06371 / 84 2010	r.theisen(at)st-johanniskrankenhaus.de

Links:

www.st-johanniskrankenhaus.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Geschäftsführer Herr Dr. Günter Merschbächer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

St. Johannis-Krankenhaus Landstuhl

Nardinistrasse 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 840

Fax:

06371 / 842011

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260730478

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Nardini Stiftung - Stiftung des öffentlichen Rechts

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: St.Johannis-Krankenhaus

Geschäftsführer: Herr Dr. Günter Merschbächer

Hausoberin: Sr. M. Antonie Lautenschlager

Ärztlicher Direktor: Herr Dr. med. H.-J. Gabriel

Kaufmännischer Direktor: Herr Thomas Frank

Pflegedirektor: Herr Roland Theisen

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie	
VS01	Brustzentrum	Frauenheilkunde und Geburtshilfe,	
VS16	Endoprothesenzentrum	Orthopädie	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS19	Gefäßzentrum	Chirurgie	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Anästhesie	
VS34	Palliativzentrum	Innere	
VS41	Schlafmedizinisches Zentrum	Innere	
VS03	Schlaganfallzentrum	Innere Medizin,	
VS47	Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Innere	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Chirurgie und Orthopädie	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Ambulante Reha	ZAR Landstuhl, Therapiezentrum am St. Johannis-Krankenhaus
MP06	Basale Stimulation	Durch Hebammen und Krankenpflegepersonal
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Entlassmanagement
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Physiotherapeuten
MP11	Bewegungstherapie	Physiotherapeuten
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin
MP15	Entlassungsmanagement	Überleitungsschwestern/Anschlussheilbehandlungsvermittlung
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Bereichspflege auf allen Stationen
MP00	Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V	Beratung und Unterstützung
MP00	Kurzzeitpflege	Kooperation Deutsches Rotes Kreuz
MP24	Lymphdrainage	Physiotherapeuten
MP25	Massage	Physiotherapeuten
MP31	Physikalische Therapie	Physiotherapeuten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Physiotherapeuten
MP37	Schmerztherapie/ -management	Anästhesisten
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Eltern Beratung durch Hebammen
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapeuten
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapeuten
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Morbide Adipositas
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	In Kooperation mit DRK

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	Durch den Beauftragten der obersten Leitung
SA22	Bibliothek	Für alle Patienten
SA00	Blumen und Geschenkläden	Auf dem Krankenhausgelände
SA23	Cafeteria	Für alle Patienten, Angehörige und Besucher
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Privatzimmer
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Privatzimmer
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	allgemeine Ausstattung (kostenfrei)
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	Durch die Fachabteilungen
SA00	Friseur/Fußpflege	Auf dem Krankenhausgelände mit Zimmerbesuch
SA26	Frisiersalon	auf dem Krankenhausgelände
SA46	Getränkeautomat	In der Eingangshalle
SA00	HiFi Anlage	Privatzimmer

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Sonderleistung
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Für alle Patienten, Angehörige und Besucher
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Für alle Patienten, Angehörige und Besucher
SA00	Kofferservice	Kostenlos für Patienten
SA16	Kühlschrank	Privatzimmer
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	Säuglingsstation/HNO-Patienten
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	Standard im Pflegebereich
SA56	Patientenfürsprache	Patientenfürsprecher Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	gesondertes Raucherpavillon
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Allgemeine Ausstattung
SA07	Rooming-In	Säuglingsstation
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Rundfunk und Fernsehen allgemeine Ausstattung (kostenfrei)
SA00	Sanitätshaus Hund	Orthopädietechnik Gesundheitsfachmarkt
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	Physiotherapeuten
SA42	Seelsorge	katholisch und evangelisch
SA37	Spielplatz	auf dem Krankenhausgelände
SA54	Tageszeitungsangebot	Cafeteria
SA08	Teeküche für Patienten	Allgemeine Ausstattung
SA18	Telefon	Allgemeine Ausstattung
SA09	Unterbringung Begleitperson	Sonderleistung
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	Privatzimmer
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Privatzimmer

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

327 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

10664

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

24780

Patientenzählweise:

15190

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	56,0 Vollkräfte	Inklusive der Anästhesie
davon Fachärzte und Fachärztinnen	38,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	HNO
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	165,0 Vollkräfte	3 Jahre	Pflegebereich, Funktionsbereiche, OP,Anästhesie und Intensiv
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	19,0 Vollkräfte	3 Jahre	geburtshilfliche Station
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	Pflegestationen
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	9,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	In der Kurzzeitpflege
Entbindungspfleger und Hebammen	15,5 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	Im OP-Bereich

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 02.07.2009 10:52)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (importiert am 02.07.2009 10:52)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0700	Gastroenterologie
0800	Pneumologie
3752	Palliativmedizin

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842400

Fax:

06371 / 842410

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Gabriel, H. J.	Chefarzt	06371/84-2400	06371/84-2401	

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP51	Wundmanagement	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA00	Service	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3216

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	319	Herzschwäche
2	J44	146	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	G47	132	Schlafstörung
4	I11	119	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
5	J18	116	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	I10	104	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	I48	99	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	I20	88	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
9	I21	86	Akuter Herzinfarkt
10	I63	71	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
10	K29	71	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
12	E86	64	Flüssigkeitsmangel
13	A04	58	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
14	K25	54	Magengeschwür
15	E11	53	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
16	C34	50	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
16	G45	50	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
18	K52	46	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
19	R55	45	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
20	K57	44	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
21	R06	42	Atemstörung
22	K85	39	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
23	N39	38	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
24	K21	36	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
25	K56	34	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
25	K80	34	Gallensteinleiden
27	J20	31	Akute Bronchitis
28	N30	29	Entzündung der Harnblase
29	F10	25	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
29	I95	25	Niedriger Blutdruck

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	823	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-854	296	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
3	1-440	291	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-790	289	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
5	1-650	283	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	8-800	166	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	8-717	134	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
8	1-620	106	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
9	1-266	99	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
10	1-791	81	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
11	8-191	75	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
12	5-452	72	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
12	5-513	72	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
14	1-430	70	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
15	8-831	54	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
16	1-444	47	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
17	5-469	43	Sonstige Operation am Darm
18	8-900	41	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
19	8-706	39	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
20	5-377	32	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
21	8-152	29	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	1-642	27	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüesgänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
23	5-431	23	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
23	5-449	23	Sonstige Operation am Magen
25	8-153	16	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
25	8-987	16	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
27	1-845	15	Untersuchung der Leber durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
28	5-482	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
29	8-144	12	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
30	5-433	11	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V			Beantragt

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) • Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11) • Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) • Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) • Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) • Endoskopie (VI35) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) • Onkologische Tagesklinik (VI37) 	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) • Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11) • Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) • Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) • Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) • Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) • Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) • Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) • Endoskopie (VI35) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) • Onkologische Tagesklinik (VI37) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	1252	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	993	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	1-440	510	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-642	145	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
5	1-640	140	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
6	5-431	75	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
7	8-100	64	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA00	Blutgasanalysegerät		Ja	
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		Für Schwerpunkt Pneumologie
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA00	H2 Atemtest		Ja	
AA28	Schlaflabor		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Schrittmachernachsorgegerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung		Ja	Fachabteilung Pneumologie

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF06	Dermatologie	
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF22	Labordiagnostik	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	47 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[2] Fachabteilung Palliativmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Palliativmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3752

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0114	Innere Medizin/Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Palliativmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Palliativmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VI38	Palliativmedizin	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Palliativmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP51	Wundmanagement	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Palliativmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA00	Service	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

324

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C34	50	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C18	26	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
3	C61	24	Prostatakrebs
4	C16	15	Magenkrebs
4	C25	15	Bauchspeicheldrüsenkrebs
4	J44	15	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
7	C20	13	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
8	C50	11	Brustkrebs
9	C80	9	Krebs ohne Angabe der Körperregion
10	R52	8	Schmerz
11	C64	7	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
12	C78	6	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	C02	<= 5	Sonstiger Zungenkrebs
13	C07	<= 5	Ohrspeicheldrüsenkrebs
13	C10	<= 5	Krebs im Bereich des Mundrachens
13	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
13	C15	<= 5	Speiseröhrenkrebs
13	C19	<= 5	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
13	C23	<= 5	Gallenblasenkrebs
13	C43	<= 5	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
13	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
13	C45	<= 5	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
13	C52	<= 5	Scheidenkrebs
13	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs
13	C56	<= 5	Eierstockkrebs
13	C71	<= 5	Gehirnkrebs
13	C73	<= 5	Schilddrüsenkrebs
13	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
13	C85	<= 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
13	C92	<= 5	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	32	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	8-982	17	Fachübergreifende Sterbebegleitung
3	8-800	11	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-854	11	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
5	1-620	6	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
5	5-431	6	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
7	1-430	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
7	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
7	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	1-494	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
7	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
7	1-642	<= 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
7	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	1-845	<= 5	Untersuchung der Leber durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
7	1-853	<= 5	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
7	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-445	<= 5	Operative Verbindung zwischen Magen und Dünndarm unter Umgehung des Zwölffingerdarms, ohne Entfernung des Magens
7	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	5-700	<= 5	Operative Eröffnung der unteren Bauchhöhle (Douglas-Raum) von der Scheide aus - Kuldotomie
7	8-015	<= 5	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
7	8-133	<= 5	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
7	8-144	<= 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
7	8-152	<= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-153	<= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
7	8-191	<= 5	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
7	8-543	<= 5	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
7	8-831	<= 5	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8-918	<= 5	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
7	8-91b	<= 5	Fachübergreifende Schmerzbehandlung durch Kurzzeitbehandlung

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 02.07.2009 10:52)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 02.07.2009 10:52)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1550	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie
1800	Gefäßchirurgie
2000	Thoraxchirurgie

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842301

Fax:

06371 / 842310

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schultz, Harald	Chefarzt	06371/84-2301		

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VC60	Adipositaschirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	Duplex- / Ultraschalluntersuchung
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	Implantation / Wechsel / Explantation
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP45	Stomatherapie und -beratung	externe Stomatherapeutin
MP51	Wundmanagement	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Service	Selbsthilfegruppe Adipositas jeden 4. Montag im Monat, von 19:00 bis 21:00 Uhr
SA00	Service	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2118

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	239	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	228	Gallensteinleiden
3	I70	120	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
4	E04	92	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
5	S06	85	Verletzung des Schädelinneren
6	I83	70	Krampfadern der Beine
7	K35	56	Akute Blinddarmentzündung
8	K57	53	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
9	K43	52	Bauchwandbruch (Hernie)
10	K56	38	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
11	I80	36	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
12	C18	32	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	C20	23	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	240	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	5-511	236	Operative Entfernung der Gallenblase
3	8-854	191	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
4	5-893	182	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	3-225	175	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
6	5-385	173	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
7	3-207	149	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
8	3-226	115	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
9	5-469	97	Sonstige Operation am Darm
10	5-470	90	Operative Entfernung des Blinddarms
11	5-916	87	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
12	5-062	82	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
13	5-380	77	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
14	3-200	75	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
15	5-455	69	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
16	5-381	67	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
17	5-534	58	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	5-393	41	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
19	5-536	35	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V			Beantragt
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM07	Privatambulanz			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	182	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-399	140	Sonstige Operation an Blutgefäßen

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-790	34	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-534	24	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5	5-787	18	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	8-101	10	Fremdkörperentfernung ohne operativen Einschnitt
7	3-605	9	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
8	8-201	8	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
9	3-604	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Dopplersonografie		Ja	
AA00	Duplexsonographie		Ja	
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA00	Laparoskopie			
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	
AA00	Sonografie		Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[4] Fachabteilung Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52)

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3755	Wirbelsäulenchirurgie

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842701

Fax:

06371 / 842710

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Hauck, Werner	Chefarzt	06371/84-2301		

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Dexa-Messplatz
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	Sportverletzungen
VO13	Spezialsprechstunde	Osteologie

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	
MP00	Physikal. Therapie	Unter der Leitung der Orthopädie für alle Fachabteilungen
MP51	Wundmanagement	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Service	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2300

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	619	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M17	348	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	M16	276	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
4	T84	101	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M75	96	Schulterverletzung
6	M20	85	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	S72	81	Knochenbruch des Oberschenkels
8	S82	77	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	M23	48	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
10	S83	44	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
11	S42	40	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
12	S32	24	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
13	M77	18	Sonstige Sehnenansatzentzündung
13	M80	18	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-910	501	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
2	5-820	327	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
3	5-822	257	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-812	227	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	5-988	222	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
6	5-786	195	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-788	163	Operation an den Fußknochen
8	5-814	118	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
9	5-808	88	Operative Gelenkversteifung
10	5-839	75	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
11	5-804	62	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
12	5-821	58	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
12	5-986	58	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
14	5-831	54	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
15	5-790	49	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
15	5-794	49	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) • Handchirurgie (VO16) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Schulterchirurgie (VO19) • Septische Knochenchirurgie (VC30) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	215	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-810	164	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	76	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-787	64	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-788	42	Operation an den Fußknochen
6	5-808	13	Operative Gelenkversteifung
6	5-859	13	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
8	5-782	12	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
9	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
9	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA00	Dexa-Messplatz		Ja	
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA20	Laser		Ja	Therapielaser
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	
AA00	Ultraschall		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Vibrationstraining		Ja	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF44	Sportmedizin	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[5] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 02.07.2009 10:52)

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 02.07.2009 10:52)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842801

Fax:

06371 / 842810

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Mader, Monika	Chefärztin	06371/84-2801		

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VX00	Onkologische Sprechstunde	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VX00	Stationäre und ambulante Chemotherapie	
VX00	Vaginalchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP05	Babyschwimmen	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP28	Naturheilverfahren	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP50	Wochenbettgymnastik	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Frauenselbsthilfe nach Krebs	
SA00	großer Wintergarten	
SA00	Stillzimmer	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2628

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	721	Neugeborene
2	O70	163	Dammriss während der Geburt
3	D25	131	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	O80	104	Normale Geburt eines Kindes
5	C50	95	Brustkrebs
6	O68	58	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	N81	47	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
8	N92	45	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
8	O82	45	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
10	N83	42	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
11	O71	40	Sonstige Verletzung während der Geburt
12	O48	39	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
13	O60	32	Vorzeitige Wehen und Entbindung
14	D27	16	Gutartiger Eierstocktumor
15	C56	15	Eierstockkrebs
16	O81	14	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke
17	C54	12	Gebärmutterkrebs
18	C51	10	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
19	N95	9	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	795	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	389	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	9-260	361	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
4	5-740	211	Klassischer Kaiserschnitt
5	5-683	203	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
6	8-910	198	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	5-749	104	Sonstiger Kaiserschnitt

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-738	54	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
9	5-653	51	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
10	5-871	47	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
11	5-651	41	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
12	5-657	37	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
13	5-681	34	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
13	5-870	34	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
15	3-207	32	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
15	3-225	32	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
17	3-226	25	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
18	5-873	24	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
19	5-756	23	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
20	1-694	22	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
21	5-728	20	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
22	5-702	18	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	---------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V			Beantragt
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Endoskopische Operationen (VG05) • Geburtshilfliche Operationen (VG12) • Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) • Urogynäkologie (VG16) 	
AM07	Privatambulanz			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	231	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	158	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-690	156	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	1-694	39	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-651	36	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
5	5-663	36	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
7	5-681	29	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
8	5-671	28	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
9	5-870	15	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	5-711	11	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Doppler		Ja	
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			In Kooperation mit HNO-Belegarzt
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung		Ja	
AA00	AA00		Ja	4 Sono-Geräte davon 2x 3/4 D- Option

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	9 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	15,5 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ00	Stillberater	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Intensivmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Intensivmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3753	Schmerztherapie

Hausanschrift:

Nardinistr. 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842601

Fax:

06371 / 842611

E-Mail:

w.bleser(at)st-johanniskrankenhaus.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Bleser, Werner	Chefarzt	06371 - 84 2601		KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Intensivmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VI20	Intensivmedizin	Setzt sich zusammen aus Intensivüberwachung, Intensivmedizin und Intensivpflege

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Intensivmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Hämodialyse	Bei akutem Nierenversagen
MP00	Interdisziplinäre Visiten	Chirurgie, Innere, Gyn. und Orthopädie
MP00	Lagerungstherapien	Bei Beatmungspatienten und schwerkranken Patienten
MP00	Nicht Invasive Beatmung	Bei schweren beatmungspflichtigen Lungenerkrankungen
MP00	Sepsis Therapie	Nach SOP

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Intensivmedizin (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Besuchszeiten	Besuchszeit täglich von 16:30-17:30 Ausnahmeregelung der Besuchszeit für Schwerstkranken nach Rücksprache
SA00	Service	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

93

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I21	24	Akuter Herzinfarkt
2	F10	12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	I50	6	Herzschwäche
4	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
4	F11	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
4	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
4	F15	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein
4	I31	<= 5	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
4	I44	<= 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
4	I48	<= 5	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	I49	<= 5	Sonstige Herzrhythmusstörung
4	I60	<= 5	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
4	I63	<= 5	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
4	I71	<= 5	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
4	J15	<= 5	Lungenentzündung durch Bakterien
4	J18	<= 5	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	J44	<= 5	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
4	J68	<= 5	Krankheit der Atmungsorgane durch Einatmen von chemischen Substanzen, Gasen, Rauch oder Dämpfen
4	J96	<= 5	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
4	K65	<= 5	Bauchfellentzündung - Peritonitis
4	K72	<= 5	Leberversagen
4	N17	<= 5	Akutes Nierenversagen
4	R55	<= 5	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
4	T39	<= 5	Vergiftung durch Einnahme schmerzstillender und fiebersenkender Medikamente, die nicht mit Morphinum verwandt sind
4	T42	<= 5	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit
4	T51	<= 5	Alkoholvergiftung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	T62	<= 5	Giftige Wirkung sonstiger schädlicher Substanzen, die mit der Nahrung aufgenommen wurden
4	T64	<= 5	Giftige Wirkung des Pilzgiftes Aflatoxin bzw. sonstiger Pilzgifte durch verunreinigte Lebensmittel
4	T65	<= 5	Giftige Wirkung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Substanzen
4	T75	<= 5	Schaden durch sonstige äußere Ursachen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	842	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-800	316	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-803	291	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
4	8-931	232	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-831	148	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
6	8-706	111	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
7	8-854	88	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
8	8-701	46	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
8	8-810	46	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	8-910	29	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
11	8-771	20	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	8-144	18	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
13	1-620	12	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
14	5-377	8	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
15	8-641	7	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
16	1-266	<= 5	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
16	8-152	<= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
16	8-900	<= 5	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
16	8-932	<= 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
16	8-980	<= 5	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA00	Passageres Schrittmacher		Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[7] Fachabteilung Radiologie (kopiert von IPQ 2006)

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Radiologie (kopiert von IPQ 2006)

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3751

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3751	Radiologie

Hausanschrift:

Nardinistraße 30
66849 Lanstuhl

Telefon:

06371 / 842503

Fax:

06371 / 842510

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Weber, Wilfried	Chefarzt	06371/84-2500		KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Radiologie (kopiert von IPQ 2006)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie (kopiert von IPQ 2006):	Kommentar / Erläuterung:
VR15	Arteriographie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie (kopiert von IPQ 2006):	Kommentar / Erläuterung:
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VX00	Mamma Sonographie	
VX00	Mammographie	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Radiologie (kopiert von IPQ 2006)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Radiologie (kopiert von IPQ 2006)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

14474

Teilstationäre Fallzahl:

10875

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Terminvergabe und Notfalluntersuchung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Terminvergabe und Notfalluntersuchung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Terminvergabe
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Terminvergabe
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	Terminvergabe und Notfalluntersuchung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Terminvergabe

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12 Vollkräfte	3 Jahre	Medizinisch-Technische Röntgenassistenten
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 02.07.2009 10:52)

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 02.07.2009 10:52)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Bahnhofstraße 104

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 49590

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 02.07.2009 10:52):	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP51	Wundmanagement	

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 02.07.2009 10:52)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Service	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

162

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	115	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	40	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	J34	21	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	H71	11	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
5	H80	6	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose
6	C07	<= 5	Ohrspeicheldrüsenkrebs
6	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
6	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
6	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
6	H70	<= 5	Entzündung des Warzenfortsatzes beim Ohr bzw. ähnliche Krankheiten
6	H72	<= 5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist
6	H90	<= 5	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls
6	H92	<= 5	Ohrenschmerz bzw. Ohrenfluss
6	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
6	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
6	K11	<= 5	Krankheit der Speicheldrüsen
6	Q18	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
6	R59	<= 5	Lymphknotenvergrößerung
6	Z43	<= 5	Versorgung künstlicher Körperöffnungen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	83	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-215	49	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-214	42	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-224	35	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
5	5-282	30	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
6	5-195	13	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
7	5-222	9	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
7	5-262	9	Operative Entfernung einer Speicheldrüse

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-203	7	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes
9	5-204	7	Wiederherstellende Operation am Mittelohr
9	5-300	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
12	5-197	6	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese
13	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
13	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
13	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
13	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
13	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
13	5-291	<= 5	Operation an meist flüssigkeitsgefüllten Hohlräumen im Halsbereich, die sich bis zur Geburt nicht vollständig verschlossen haben (Kiemengangsreste)
13	5-316	<= 5	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre
13	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbständiger Eingriff]

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Praxis Dr. Baker-Schreyer			HNO Praxis

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Service		Ja	Belegärztliches HNO-Instrumententar

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ00	Facharzt für HNO	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF39	Schlafmedizin	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,5 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	5,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	2 Mitarbeiter
ZP16	Wundmanagement	1 Mitarbeiter

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	
Schlaganfall	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich:

Hygiene - Teilnahme an der Infektionsstatistik am nationalen Referenzzentrum für Surveillance, Berlin

Messzeitraum:

Berechnungszeitraum: 01.07.1999 bis 31.12.2008

Device-Anwendungsraten und Device-assoziierte Infektionsraten

Anzahl der Beobachtungsmonate:	105
Anzahl Patienten:	11519
Anzahl Patiententage:	23694
Mittlere Liegedauer:	2,06 Tage pro Patient

Datenerhebung:

Seit Anfang 1997 werden im Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des Nationalen Referenzzentrums (NRZ) für Surveillance von nosokomialen Infektionen von einer steigenden Zahl freiwillig am KISS teilnehmender Intensivstationen in ganz Deutschland nosokomiale Infektionen erfasst.

Die teilnehmenden Intensivstationen übermitteln ihre Daten in regelmäßigen Abständen an das NRZ. Dort erfolgt für jede Intensivstation eine halbjährliche Auswertung der device-Anwendungsraten und der device-assoziierten Infektionsraten.

Zusätzlich erfolgt eine Stratifizierung der Raten nach der Art der Intensivstation und somit eine Einbeziehung der wesentlichen Grundkrankheiten der Patienten in den verschiedenen Gruppen von Intensivstationen.

Rechenregeln:

Device-Anwendungsraten (Device-Tage pro 100 Patiententage)

Device	Anzahl Devicetage	Anwendungsrate
HWK	20424	86,20
ZVK	12785	60,21
Beatmung	1289	12,67

Referenzbereiche:

Infektionsart	Anzahl	Rate	Bundesdurchschnitt
Harnwegsinfektion	1	0,05	0,00 ; 0,27
Sepsis	6	0,47	0,17 ; 1,02
Atemwegsinfektion	16	0,78	0,02 ; 4,32
Andere	2		

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission:

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeiten steht der Mensch. in unserem Krankenhaus soll die Unternehmensphilosophie vom *"Helfen und Heilen"* umfassend verwirklicht werden.

Diese Philosophie wird durch die Leitlinie der gem. GmbH zu

- Qualität
- Wirtschaftlichkeit
- christliche Dienstgemeinschaft und
- patientenorientierte Organisation unterstützt.

Patientenorientierung:

Die Krankenhausleitung des St. Johannis-Krankenhauses fördert die hauseigenen Anstrengungen zur Erbringung von Dienstleistungen aller Art am Patienten.

Ziel unserer Qualitätspolitik ist es, die Dienstleistungen auf einem hohen Sicherheitsniveau, zuverlässig, mit möglichst geringer Belastung für den Patienten zu realisieren.

Verantwortung und Führung:

Wir wollen auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit achten.

Das heißt:

- das Personal als Handlungsträger,
- die Finanzmittel als Handlungsmittel,
- die rechtlichen Vorschriften als Regelinstrument,
- die Organisation als Handlungsinstrument und
- den Träger als Kontroll- und Steuerungsorgan

so wirkungsvoll zu koordinieren und zu kombinieren, dass ein optimaler Mitteleinsatz für unsere Patienten erreicht wird.

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:

Wir wollen die Patientenzufriedenheit mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern erreichen. Deshalb messen wir der Mitarbeiterentwicklung eine besondere Bedeutung zu.

Wir wollen folgende Führungsgrundsätze einhalten:

- Kooperativ/situativ
- Führen durch Zielvereinbarung
- Delegation von Handlungsverantwortung an den Ort der Leistungserbringung.

Wirtschaftlichkeit:

Wir wollen die Leistungsfähigkeit des Hauses, unter Einhaltung der Budgetvereinbarung der Kostenträger, insgesamt erhalten und verbessern (erhöhen).

Prozessorientierung:

Für die Prozessabläufe, die sich direkt mit dem Patienten beschäftigen oder direkte Auswirkungen auf ihn haben, wurden Verfahrensanleitungen und Arbeitsanleitungen (z. B. ärztliche und pflegerische Standards) erstellt. Von der Aufnahme bis zur Entlassung oder Verlegung der Patienten ist festgelegt "Wer" "Was" "Womit" zu tätigen hat.

Zielorientierung und Flexibilität:

Ziel ist eine zeitgerechte Diagnostik und Behandlung des Patienten mit einem möglichst guten Endergebnis.

Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern:

Interne Audits dienen in erster Linie dazu festzustellen, ob die Abläufe auch so gelebt werden, wie sie in Verfahrensanleitungen, Standards, Arbeitsanweisungen usw. beschrieben und **geeignet** sind, die Ziele zu erreichen.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß:

Für die Verbesserung der Patientenversorgung ist jeder verantwortliche Leiter für seinen Bereich zuständig.

Zur internen Abstimmung stehen uns folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Vorschläge von Mitarbeitern,
- Auswertung aus Patientenumfragen,
- Auswertung der Feststellungen aus Audits,
- Arbeiten der Qualitätszirkel,
- Auswertung aus schriftlichen Beschwerden / Beanstandungen.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

1. Neuorganisation der Aufbaustruktur im Führungsbereich für das St. Johannis-Krankenhaus Landstuhl und St. Elisabeth-Krankenhaus Zweibrücken
2. Weitere Vernetzung (Angleichung) für
 - Zentralsterilisation (Neubau)
 - EDV-Programme
 - Überarbeitung und evtl. Neuregelung der Küchenstrukturen
3. Erweiterung der Palliativbetten
4. Erweiterung des Schlaflabors
5. Neuorganisation und Neubau „ambulantes Operieren“

D-3 Aufbau des einrichtungswinternen Qualitätsmanagements

QM-Strukturen (z.B. Organigramm / zentrales QM, Stabsstelle, Kommission, Konferenzen,

berufsgruppenübergreifende Teams):

Das St. Johannis-Krankenhaus in Landstuhl wurde als eines der ersten Krankenhäuser bundesweit nach einem weltweit anerkannten Qualitätsmanagement zertifiziert.

Die erste Zertifikatsübergabe erfolgte am **06. November 1998**, nach der damaligen Norm **DIN EN ISO 9001:94** durch die international anerkannte Gesellschaft für Zertifizierung der Firma SGS-ICS.

Im Jahr 2002 wurde das QM-System auf die neue Norm **DIN EN ISO 9001:2000** umgestellt. Die 1. Re-Zertifizierung erfolgte am **02. April 2002**.

Am 09. Oktober 2008 wurde die 2. Re-Zertifizierung erfolgreich absolviert. Die Gültigkeit des derzeitigen Zertifikates (**DIN EN ISO 9001:2000**) besteht bis **Oktober 2011**.

Der Schwerpunkt unseres Qualitätsmanagementsystems liegt in:

- Behandlung,
- Pflege,
- Nachbetreuung und
- Entwicklung im Bereich der medizinischen Versorgung für Patienten und Kooperationspartner.

Einbindung in die Krankenhausleitung:

Der Beauftragte der obersten Leitung hat die Aufgabe zu gewährleisten, dass die erforderlichen Prozesse im QM-System aufrecht erhalten werden und regelmäßig über die Leistungsfähigkeit des QM-Systems und notwendige Verbesserungen zu berichten (z. B. anhand durchgeführter interner Audits) um in der Klinik das Bewußtsein zur Erfüllung der Qualitätsanforderungen zu fördern. Er hat dafür die Unterstützung der Klinikleitung und aller Mitarbeiter in der Klinik.

Die Qualitätspolitik dient allen Mitarbeitern als verbindliche Richtlinie für qualitätsbewußtes, patienten- und kundenorientiertes sowie verantwortliches Handeln.

QM-Aufgaben:

Wir sind ein moderner Dienstleistungsbetrieb, in dem der medizinische Fortschritt, die Verbesserung und Intensivierung der

Diagnostik, Therapie und Pflege kranker Menschen sowie die rationelle Zentralisierung und Technisierung auf einem zeitgemäßen Niveau verwirklicht werden soll.

Die Struktur des ärztlichen und pflegerischen Dienstes stellt sicher, dass jeder Patient seiner Krankheit gemäß, bedarfsgerecht ärztlich und pflegerisch versorgt wird. Die Diagnostik und Therapie der Krankenversorgung wird in Abteilungen gegliedert, z. B. Radiologie, Physiotherapie, Labor, Funktionsbereiche (Endoskopie, EKG, Sonographie) etc.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Das Motto der internen Audits lautet "Fehler als Chance und Verbesserungspotential".

Die Auditoren sehen sich nicht als "Prüfer", sondern als Partner, die mit ihrer Sicht helfen, Verbesserungspotential zu erkennen und Schwachstellen aufzudecken. Gemeinsam mit Betroffenen und Verantwortlichen wird eine Möglichkeit gesucht, das Verbesserungspotential zu nutzen und die Schwachstellen zu beheben.

Damit nichts vergessen wird, erstellt der Auditor einen Bericht, in dem alle Abweichungen beschrieben werden. Daraus leiten sich Maßnahmen ab, Verbesserungen zu erzielen.

Die Zusammenfassung aller Feststellungen (Abweichungen) während der durchgeführten Audits dient unter anderem als Grundlage für die Planung neuer Verbesserungen.

Beschwerdemanagement:

Werden Beschwerden vor Ort formuliert, steht unser Personal als Ansprechpartner zur Verfügung, um die Ursachen der Beanstandung zu erfahren und versucht ggf. sofort Lösungsmaßnahmen einzuleiten. Wenn das nicht realisierbar ist, kann der Mitarbeiter seinen nächsten Vorgesetzten oder den fachlich Zuständigen einbinden. Dieser entscheidet über weitere Maßnahmen, zusammen mit dem Betroffenen.

Stellt sich bei der Ursachenfindung heraus, dass ein systematischer Fehler zugrunde liegt, wird der Beauftragte der obersten Leitung informiert. Dieser prüft anhand der QM-Dokumentation, ob hier eine zusätzliche Festlegung notwendig ist. Wenn ja, so wird die Korrekturmaßnahme mit dem Verantwortlichen geklärt und die neue Regelung in den täglichen Arbeitsablauf

aufgenommen.

Patienten-Befragungen:

Wir werten jährlich Patientenbefragungen aus.

Im Jahr 2008 betrug der Rücklauf aller Bögen 985

Art der Leistung	gut	zufrieden	schlecht
Hotel/Service	78,49%	19,05%	2,46%
Organisation	85,84%	12,46%	1,71%
Ärztl. Versorgung	85,53%	12,12%	2,35%
Pfleg. Versorgung	92,43%	6,66%	0,91%
Erfolg der Behandlung	86,42%	11,98%	1,60%
Krankenhaus weiterempfehlen	91,88%	7,26%	0,85%

Hinweis: Auf den Fragebögen können nur drei Merkmalsausprägungen ausgewählt werden.

Hygienemanagement:

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2008 wurden insgesamt ca. 110 Hygieneaudits in den Pflege- und Funktionsbereichen durchgeführt.

Die Sitzungen der Hygienekommission finden halbjährlich statt.

Es stehen Hygienepläne für die Pflege- und Funktionsabteilungen sowie die Hausreinigung zur Verfügung.

Die Überprüfung der Geräte in der Zentralsterilisation sowie der Endoskopie wird vierteljährlich durchgeführt.

Halbjährlich werden die Desinfektionsmaschinen in den Bereichen Sterilisation, Intensivstation, OP, Endoskopie, Küche und im Fangbereich überprüft.

Wasserproben:

Bewegungsbad monatlich

Gebärwanne alle acht Wochen

Trinkwasserproben halbjährlich im gesamten Haus

Jährliche Schulungen der Mitarbeiter werden nach Plan durchgeführt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2007/2008:

- Neubau und Erweiterung der Intensivabteilung
- Planung Neubau "ambulantes Operationszentrum"
- Diabetesberatung
- Neuerstellung der Internetseiten
- Einrichtung von zwei Schlaflaborplätzen

Geplante Projekte 2009:

- Umbau und Neubau Zentralsterilisation
- Bezug der neuen Intensivstation
- Neubau "ambulantes Operationszentrum"
- Renovierung der Patientenzimmer (Nasszellen)
- Einführung von "PAGs" - digitale Röntgenbildspeicherung
- Digitale Befundübermittlung
- Einführung Managementprogramm (KMS-Eistik)
- Adipositasprechstunde
- Hebammensprechstunde

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

Zur Fremdbewertung werden von der Firma SGS jährlich externe Audits durchgeführt. Zum Zertifizierungsverfahren für drei Jahre ist folgendes notwendig:

1. Jahr = Vollüberprüfung des gesamten Hauses mit Auditbericht und Maßnahmen, die noch umgesetzt werden müssen
2. Jahr = Teilüberprüfung des Hauses mit Auditbericht und Kontrolle, ob empfohlene Maßnahmen aus dem letzten Jahr bearbeitet wurden
3. Jahr = Teilüberprüfung des Hauses mit Auditbericht und Kontrolle, ob die weiter empfohlenen Maßnahmen umgesetzt wurden

Im Oktober 2008 fand eine Vollüberprüfung statt. Aufgrund des positiven Ergebnisses wurde unser Zertifikat bis Oktober 2011 verlängert.